

Aus Vereinssicht war auch 2019 ruhig, mit dem Schwerpunkt "Cinema Querfeld" kommt der Höhepunkt jeweils gleich schon im ersten Quartal.

Daneben konnte der Verein Querfeld aber mit seinen Kontingenttagen oder Einsätzen wiederum auch Aktivitäten von andern Vereinen und Institutionen unterstützen:

- ein Konzert mit Stücken von Vivaldi, Telemann u.a.
- Programm des "Zirkus Rägeboge"
- Jahreskonzert der "Musikschule Gundeldingerfeld"

Das Fazit des Jahres 2019: Unaufgeregt, fein, gut.

CINEMA QUERFELD

Schon zweimal erhielt das Filmfestival «Cinema Querfeld» einen Preis für seine Integrationsbemühungen. Vom 29. bis zum 31. März zeigten die Initiatoren auf dem Gundeldinger Feld in Basel zum vierzehnten Mal, was das Spezielle an diesem Festival ist: eine Auswahl besonderer Filme aus aller Welt, darunter eintrittsfrei ein Kinderfilm am Samstagnachmittag und ein Familienfilm am Sonntag, kulinarische Spezialitäten aus den dazugehörigen Ländern, ein Theatersketch von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden – dies alles als Resultat der monatelangen lustvollen Vorbereitung durch eine Gruppe von Kinoliebhaberinnen und -liebhabern verschiedenster Nationen. Und nicht zuletzt stellte das «Cinema Querfeld» auch dieses Jahr ein Thema in den Vordergrund: Herkunft.



Herkunft kann vieles umfassen: die Familie, in die man hineingeboren wurde, das Land, in dem man aufgewachsen ist, oder die Traditionen, mit denen man gross geworden ist. Wer sich seiner Herkunft sicher ist, der/die kann das „Wer bin ich?“ auch durch Neues ergänzen, neue Lebensgemeinschaften gründen, eine neue Heimat suchen und Althergebrachtes hinterfragen. Sich mit der eigenen Herkunft auseinanderzusetzen ist nicht immer einfach. Da spielen neben den schönen Erinnerungen Ängste mit, Schuldgefühle, unerfüllte Wünsche, erlittenes Unrecht. Die widersprüchlichen Gefühle ordnen sich oft erst in der Stille. So bot das interkulturelle Filmfestival «Cinema Querfeld» 2019 mehrere leise Filme, in denen das Erinnern sachte aus berauschend schönen Landschaftsaufnahmen, schweigendem

Beieinandersein, Gesichtern in Nahaufnahme, einem Ziegenmeckern, einem verschollenen Lied, einem seltenen Gewürz hervortrat.

Am Freitagabend spielten das Junge Theater Basel und Jugendliche des WUMA (Wohnheim für unbegleitete minderjährige Asylsuchende) gemeinsam eine amüsante, selbst einstudierte Theater-szene – als Einleitung zum Film Lamb.

Der Eintritt zum Kinder- und Jugendfilm am Samstagnachmittag war kostenlos, und es wurde ein Kinderzvieri offeriert.

Das kulinarische Begleitprogramm bot 2019 kurdische, aserbaidische, tibetische, arabische, bulgarische und türkische Spezialitäten. Zum süßen Abschluss gab's Kaffee und Kuchen. Die Bar blieb bis zu später Stunde geöffnet. Am Sonntag rundete ein Brunch das kulinarische Programm ab.

Das Essen wurde von den Beteiligten gekocht. Mit an Bord war dieses Jahr in Sachen Kulinarik auch das „Resto du Coeur“, ein von den beiden Basel anerkanntes Beschäftigungsprogramm für Asylsuchende von „Soup and Chill“.



Barocke Musik. Am 15. Februar 2019 war in der Halle 8 wieder einmal etwas anderes, Spezielles zu hören. Eine Gruppe junger MusikerInnen präsentierte Werke von Vivaldi, Telemann und anderen, beglückte das Publikum und bereicherte auf diese Weise auch die Kontingenttage des Verein Querfeld.



Zirkus Rägeboge

In insgesamt acht Vorstellungen zeigten die Mitglieder der Kinder- und Jugend-Compagnie ihr zweistündiges Programm "Unter Strom".

Mit seiner Hommage an dieses wertvolle Gut feierte der Zirkus Rägeboge sein 25-jähriges Jubiläum, das ohne Strom natürlich auch nicht hätte stattfinden können. Rasante Sprung- und Bodenakrobatik wechselte sich ab mit Jonglage-Nummern: jongliert wurde mit Diabolo und Pois, Ringen, Bällen, Keulen und Cigar-Boxen. In luftige Höhen entführte Seillaufen, Trapez, Vertikaltuch und Ringtrapez; in der Partnerakrobatik wurden Schaltkreise geschlossen, Stecker

und Steckdosen verbunden und Beleuchtungen eingerichtet. Und das grosse Thema «Kurzschluss» führte in die feurige Beleuchtung einer Strapatennummer, die wiederum einen Blitz entfachte, der eine Besonderheit unseres «Fabrikzirkus» in schönster Vielfalt erlebbar machte: die Feuerjonglage u.a. mit Pois und Keulen.

Seit vielen Jahren bietet die **Musikschule Gundeldingen** für alle herkömmlichen Instrumente Einzel- oder Gruppenunterricht an, für diverse Instrumente gibt es auch Vorkurse. Das Jahreskonzert am 17. November 2019 liess sehen und hören, woran über viele Stunden gearbeitet und geübt worden war.



Wir freuen uns - hoffentlich auch mit Ihnen - auf ein farbiges buntes 2020.

im Januar 2020

Joachim Schlachter, Präsident Verein Querfeld